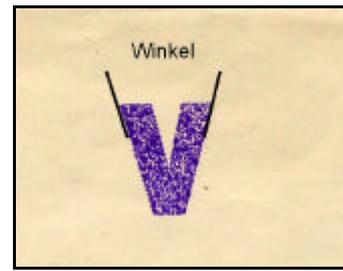
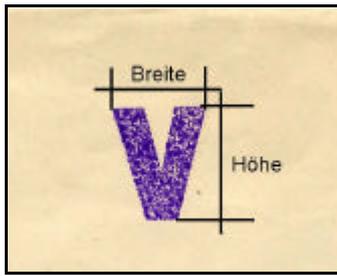


Bemessung der Stempel



Art

V = V-Stempel

S = Siegstempel

VV = Viktoria Vignette

KV = Viktoria Karten

Distrikt

K = Krakau

W = Warschau

R = Radom

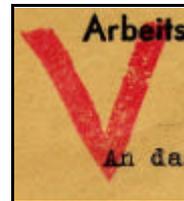
L = Lublin

G = Galizien

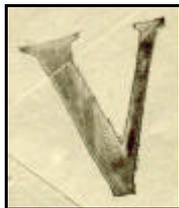
Stempelformen



Form A: ohne Serifen, unten stumpf



Form B: ohne Serifen, unten spitz



Form C: mit Serifen, unten stumpf



Form D: mit Serifen, unten spitz



Form E: mit Rahmen



Form F: gezeichnet

Stempelfarben

Es kommen Stempel in den fünf Farben blau, grün, rot, schwarz und violett vor. Die einzelnen Farben variieren sehr stark in ihren Tönungen.



b = blau

g = grün

r = rot

s = schwarz

v = violett

Tönungen z.B. bs = blauschwarz

Fälschungen

Fehlende Dokumente über die Stempelhersteller und Verwendungszeitraum, sowie die grundsätzliche Einfachheit der Stempel machen das Erkennen von Fälschungen schwierig. Siehe dazu Kapitel 13 „Fälschungen und fragliche Stempel“.

Die Entstehung der V-Stempel Aktion

Das Wort Victoria kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Sieg“.

Den Ursprung hatte die Aktion „V“ bei den Mitarbeitern der belgischen Abteilung der BBC. Der Buchstabe „V“ ergänzt mit dem akustischen Zeichen des Morse-Alphabets sollte den baldigen Sieg über den Faschismus symbolisieren.

Dieses Zeichen wurde zum Sendezichen des britischen Rundfunks.

In allen von Deutschen besetzten Ländern Westeuropas verbreitete sich das V-Symbol innerhalb weniger Wochen.

Der englische Premier Winston Churchill erteilte seiner Propaganda die Aufgabe, eine große V(ictoria) Propagandaaktion ins Leben zu rufen. Am 20. Juli 1941 sollte die Aktion starten.



Der deutsche Geheimdienst fand das Vorhaben Churchills frühzeitig heraus, und das Reichspropagandaministerium wurde beauftragt, eine eigene V(iktoria) Aktion vorzubereiten, die auf jeden Fall vor der englischen Propagandaaktion starten sollte. Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit sind bis heute keine amtlichen Bekanntmachungen gefunden worden. Es ist lediglich eine Notiz bekannt, dass am 10. Juli 1941 die V-Propaganda in allen besetzten Gebieten mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Das Reichspropagandaministerium hatte somit das Ziel erreicht, den Engländern zuvorzukommen.

Das V-Zeichen sollte zum „deutschen“ Siegeszeichen in ganz Europa werden.

1 Die handschriftlichen V-Vermerke

1.1 V-H

1.1.1. Stempelmerkmale

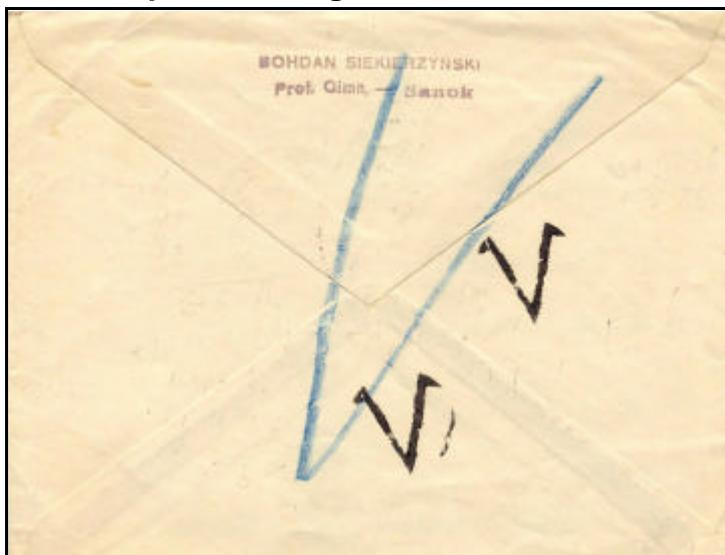
Die handschriftlichen V-Vermerke sind in der Regel mit einem blauen Stift geschrieben bzw. gezeichnet. Sie kommen in den unterschiedlichsten Größen vor.

Da die Echtheit dieser Vermerke kaum prüfbar ist, sollte man bei diesen besonders kritisch sein.

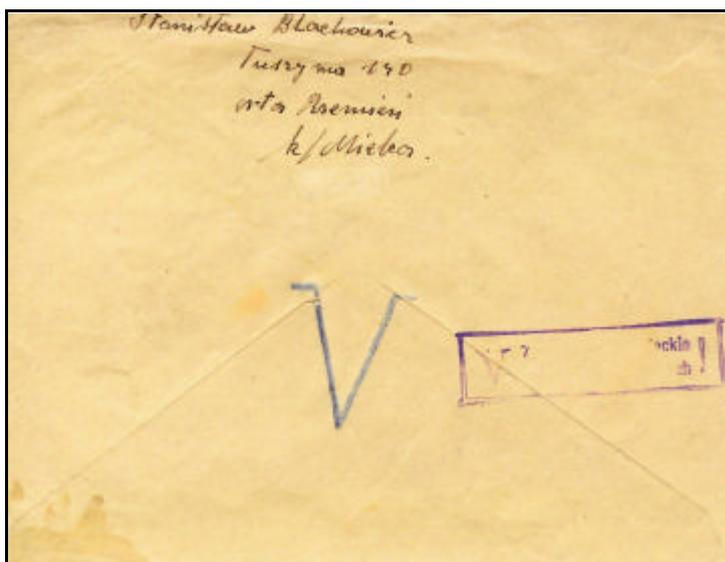
1.1.2. Verwendungsdaten des Stempels

Verwendungszeitraum: Juli – August 1941

1.1.3. Der Stempel auf Beleg



Geschriebener V-Vermerk



Gezeichneter V-Vermerk.

Alte Bezeichnungen V 01 – V 03.

2 V-Stempel aus dem Distrikt Krakau

2.1 V-K 01 A-b

2.1.1. Abbildung des Stempels



V-K 01 A-b



V-K 01 A-r

2.1.2. Stempelmerkmale

Form A

Stempelfarben: blau und rot

Maße des Stempel

Breite: 15 mm

linker Balken: 3 mm

Höhe: 18 mm

rechter Balken: 4 mm

∠: 38°

2.1.3. Verwendungsdaten des Stempels

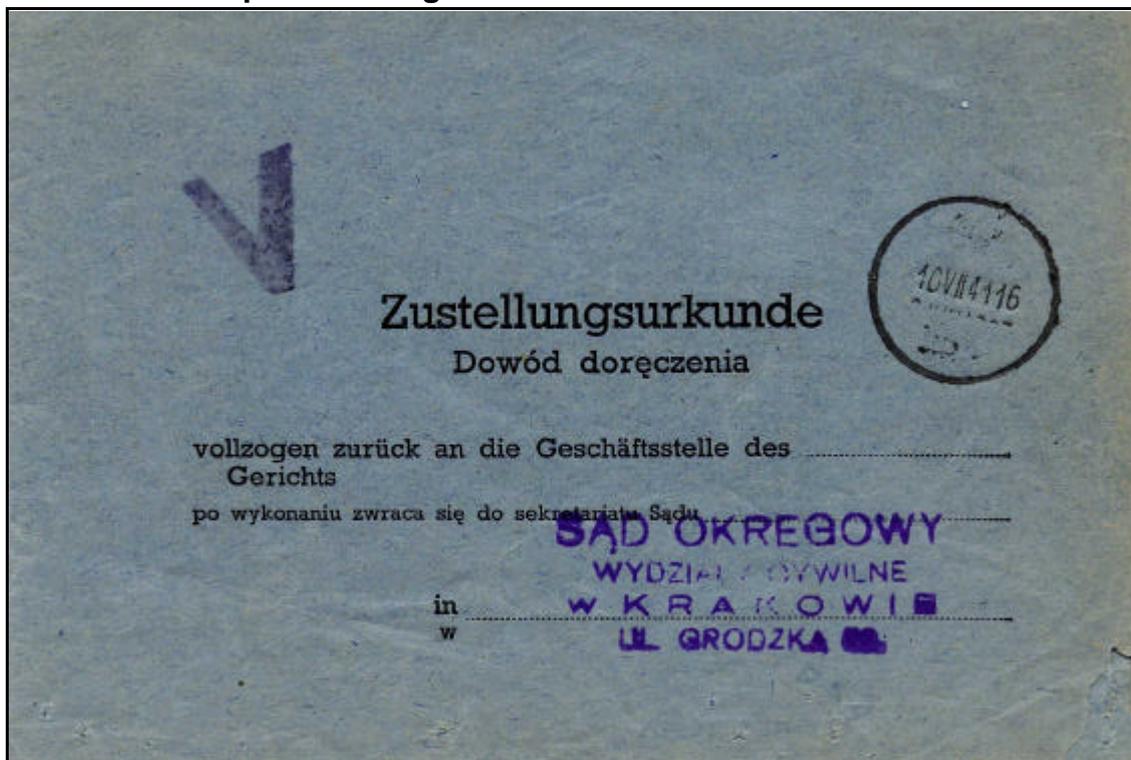
Postämter:

Krakau

Verwendungszeitraum:

10.07.1941 – 25.07.1941

2.1.4. Der Stempel auf Beleg



Zustellungsurkunde mit vorderseitig abgeschlagenen V-K 01 A-b.
Im alten Handbuch nicht aufgeführt.